



Literatur

**E. Y. Meyer**  
*Warnung vor  
einer heiligen  
Nutte*

«**WANDLUNG**»  
Buchpremiere,  
Forum Altenberg, Bern,  
Mittwoch, 22. August

*E. Y. Meyer veröffentlicht nach acht  
Jahren endlich wieder einen Roman.*  
**«Wandlung»**, ein Schuss vor den  
Bug für alle **Zukunftsfanatiker**

TEXT JEAN-CLAUDE GALLI

«Mängisch muess meh chönne warte», lehrte uns Jack Messmer, der letzte noch lebende Playboy von Bern. Mit dem Nachtleben hat der neue Roman von E. Y. Meyer wenig zu tun, mit dem berühmten Aarebad in Gesellschaft von Suhrkamp-Verleger Siegfried Unseld, auf das ihn die «Weltwoche» letzten Donnerstag herunterbrach, auch nicht. «Wandlung» ist vielmehr die Espresso-Variante seiner bisherigen und vor allem grossartigen Veröffentlichungen, begonnen mit «Ein Reisender in Sachen Umsturz» (welches ihn in den Fokus des Staatsschutzes brachte) und «In Trubschachen». 1973 erschienen, hat es dreizehn Jahre später, empfohlen von unserer Tante Margrit, dieses Leben matchentscheidend verändert. Kein Wunder, lief eine halbe Talschaft Sturm gegen ein Werk, welches in seiner Radikalität sogar das 1976 veröffentlichte Debüt «Schilten» von Hermann Burger übertrumpfte. In der Auseinandersetzung mit Immanuel Kant und der schweren Emmentaler Küche beinahe kollabierend, protokolliert ein Erzähler

den Jahreswechsel im dortigen Landgasthof Hirschen. «Brunnentrögen» wollten ihn viele Einheimische damals, jetzt werden solch deftige Reaktionen ausbleiben, weil der Kern von Meyers Forderungen mittlerweile allgemein nachvollziehbar ist. Es kann nicht sein, dass wir uns in egozentrischer Manier als Geschichteschreiber wähen. Das Land ist verbaut und die Geschwindigkeit, mit der wir unsere Tage angehen, lässt uns die wichtigen Dinge übersehen. Ein Club von dreizehn Männern trifft sich dort, wo die wirklichen Apostel wirkten, die Mahner und Vernünftigen. In Lützelflüh beispielsweise, am Grab von Albert Bitzius alias Jeremias Gotthelf, der seinen Nachhall heute leider nur noch als Niederschlag in Speisekarten findet. Oder auf der St. Petersinsel zu Ehren von Jean-Jacques Rousseau, diesem Geistesriesen, der vor gut dreihundert Jahren geboren wurde. Die Buchpremiere vom Mittwoch, 22. August, im Forum Altenberg ist öffentlich, Beginn 19.30 Uhr. Details: «Wandlung, Roman zur Jahrtausendwende». 264 Seiten, gebunden, Stämpfli Verlag AG Bern. Infos: [www.eymeyer.ch](http://www.eymeyer.ch), [www.staempfli.com](http://www.staempfli.com).

**DER SCHWARZE  
HECHT**

mengehalten von einer temporeichen Komödie, garantieren beste

FEST

**20-JAHR-JUBILÄUM:  
SOUS LE PONT**  
Reitschule, Bern,  
Freitag, 17. August

Die Beiz «Sous le Pont» in der Reitschule feiert ihr 20-Jahr-Jubiläum: Mit Gartenparty, Paella, Cocktailbar und Tortenwettbewerb. Es gilt also: Bring your best mood and cake! Eintritt frei!

NEUBRÜCKSTRASSE 8, BERN, 18 UHR  
INFO [www.reitschule.ch](http://www.reitschule.ch)



FEST

**LUNA LLENA'S  
SOMMERFEST**  
Luna Llena, Bern,  
Samstag, 18. August

Die Gelateria Luna Llena feiert am Samstag den Sommer. Ab 18 Uhr wird grilliert, danach sorgen Baladjem (ab 19 Uhr) für den richtigen Sound und anschliessend steht die Band Churchhill auf der Bühne (im Bild, ab 21 Uhr).

SCHEIBENSTRASSE 39, BERN, AB 18 UHR  
INFO [www.lunallena.ch](http://www.lunallena.ch)



FILM

Seit anfangs Juli läuft in de programm. Auch für die letzte spannende Auswahl zusammen startet der «Mystery Train» v folgt Nicolas Winding Refns Fluchtfahrer (im Bild, weiter am Samstag, 18. August, s

WASSERWERKGASSE 7, BERN  
INFO & GESAMTES PROGRAMM [www.wasserwerk.ch](http://www.wasserwerk.ch)



THEATER

«**ARE YOU READY FOR SOME ZOMBIFICATION**»  
Das Schaubüro im Tojo Theater/Grosse Halle in